



c/o [REDACTED]

Bezirksamt Altona  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Dezernatsleitung  
Herrn Gerdemann persönlich  
Jessenstrasse 1 - 3  
22767 Hamburg

Per e-mail an:

[REDACTED] [.gerdelmann@altona.hamburg.de](mailto:[REDACTED].gerdelmann@altona.hamburg.de)

Hamburg, 07.11.2017

## **Erinnerung an Ihre Zusagen und Nachfragen zum Stand der Beseitigung der illegalen Kompostierungsanlage der Fa. Knaack**

Sehr geehrter Herr Gerdemann,

Bezug nehmend auf das Schreiben vom 29.12.16 durch Herrn [REDACTED] [REDACTED] möchten wir erneut anfragen, wie weit die Beseitigung der illegalen Kompostierungsanlage der Firma Knaack vorangeschritten ist.

Inzwischen ist wieder ein Jahr vergangen und sowohl im Sommer als auch gegenwärtig sind verschiedene Baufahrzeuge auf dem Gelände der Firma Knaack aktiv/aktiv gewesen, so dass sich die Nabu Gruppe Osdorf-Lurup-Iserbrook die Frage stellt, wann der versprochene Rückbau dieser Anlage abgeschlossen sein wird und was auf dem Gelände vor sich gehen mag.



Beobachtet werden konnte, dass die Firma Knaack das Grundstück, seitdem Herr [REDACTED] Sie zuletzt angeschrieben hatte, von der Außenwelt im wahrsten Sinne des Wortes abgezäunt und abgeschirmt hat, so dass das Gelände nur noch bedingt einsehbar ist. Das ist natürlich sein gutes Recht. Aber: es ist einsehbar!





Im Folgenden ein Foto der Straße Rugenfeld und linksseitig davon das Grundstück der Firma Knack. Wir sehen hier einen völlig zerstörten Knick mit Unmengen von Sand aufgeschüttet, möglicherweise um das Grundstück nicht einsehbar zu machen. Von Knickpflege kann hier nicht gesprochen werden. Vielmehr wurde der Knick zweckentfremdet.



Losgelöst davon, was auf dem Grundstück der Firma Knaack geschieht, bitten wir Sie im Sinne des Naturschutzes dafür Sorge zu tragen, dass dieser Knick schnellstmöglich renaturiert und ordnungsgemäß wiederhergestellt wird.

Eine Duldung dieser Aufhäufung von Sand lässt annehmen, Sie könnten der Firma Knaack weiterhin freie Hand gewähren und stillschweigend tolerieren, dass sich nichts verändert. Auch ein mögliches Abwarten der Neuauslegung des B-Planes gäbe Aufschluss über die Bedeutung des Naturschutzes für die Stadt Hamburg.

Wir Menschen brauchen die Natur, Flora und Fauna für unseren Fortbestand und sind abhängig davon, dass diese Lebensräume geschützt werden. In diesem Sinne setzten wir uns als Nabu-Gruppe Osdorf – Lurup – Iserbrook dafür ein, den Landschafts- und Naturschutz zu fördern und zu erhalten.



---

Die Stadt Hamburg ist auch deshalb eine der schönsten Städte Europas, weil sie neben angesagter Architektur und Kultur viele Grünflächen und naturnahe Lebensräume bietet.

Helfen Sie uns, diese zu erhalten!!!!

Für eine zeitnahe Rückmeldung über den aktuellen Stand des Rückbaus der Kompostieranlage bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichem Gruß

